

Inhalt

Vorwort 11	Winzig, aber unermesslich wichtig: Ameisen 56
Einleitung 13	Lecker, gesund und nahrhaft – die Früchte des Waldes 59
Unser Verhältnis zur Natur und zu Tieren 18	Giftig oder nicht giftig, das ist bei Pilzen die Frage 64
Naturschutz in Deutschland – da geht noch was 23	Was darf man im Wald und was nicht? 69
Warum unsere Insekten ster- ben und was wir dagegen tun können 26	Eine Kanutour auf der Kyll oder: Ein Abenteuer mitten in Deutschland 77
Das kurze, aber freudvolle Leben der Hirschkäfer 33	Wisente – Urrinder auf Bewährung 82
Wir und der Wald 37	»Bruder« oder Menschen- feind? Der Wolf 85
Das Leben und Sterben von Bäumen 43	Bär Bruno und seine Brüder 95
Wirtschaftsfaktor Wald 47	
Kraftwerk Wald 52	

Wenn Wildtiere überhandnehmen 98	Geweih oder Gehörn? 158
Vorsicht, Tier!? 100	Gut geröhrt ist halb gewonnen – die Hirschbrunft 162
Wenn Kröten wandern und Kitze sich ablegen – Wildtierrettung 104	Damwild – Hirsche mit unfeinen Manieren, aber feinem Fleisch 167
Für Vögel ist die Welt voller Gefahren 111	Haben Tiere einen siebten Sinn? 170
Vögeln auf der Spur 117	Aug in Aug mit dem Jäger 173
»Bitte nicht stören« – Worauf man bei der Beobachtung von Vögeln achten sollte 122	Tiere in der Stadt 177
Ein Naturschauspiel sondergleichen: Der Vogelzug 126	Husch, husch, ins Bettchen – Winterschlaf, Winterruhe und Winterstarre 183
In die Röhre schauen – mit einem guten Fernglas ein Genuss 130	Was dem einen guttut, schadet dem anderen 187
Eine kleine Kamerakunde 135	Nasskalt erwischt 192
Was Tiere an Spuren hinterlassen 141	Von wegen »Buchen sollst du suchen« – richtiges Verhalten bei einem Unwetter 196
Rot ist das bessere Jägergrün – Tipps zur Tierbeobachtung 146	Schlusswort 199
Was Sie schon immer über Rehe wissen wollten 152	Stichwortregister 201